



KONTAKT

Rüdiger Reeg
Am Stettbach 9
64367 Mühlthal-Trautheim

Telefon: 06151 148729
E-Mail: ruediger.reeg@online.de
Web: www.ruediger-reeg.de



ÖLBILDER ALS REMINISZENZ AN WIEDERGEFUNDENE ORTE

„Ich male aus der Erinnerung die Stimmung einer Landschaft, die in ihr liegende Fülle“, beschreibt Rüdiger Reeg seine Werke. Er fängt die Atmosphäre eines Ortes ein und reduziert dabei das Gegenständliche auf Form und Farbe. „Der Betrachter erinnert sich im Schauen dann eines eigenen inneren Ortes, so wie ich Erinnerteres male.“

Am Meer, vor allem an der Ostsee, findet Rüdiger Reeg den unbegrenzten Blick, die Weite, die Natur in all ihren Elementen. „Ich erfasse die Landschaft, mit der ich in Resonanz gehe, in ihrer Wesentlichkeit, ihrer Präsenz, der Unveränderlichkeit ihres dauernden Bestehens.“

Durch deren fortwährende Veränderlichkeit entstehen serielle Bilder eines einzelnen Motivs mit wechselnden Formen und Farben. Der Maler sucht dabei nicht das fertige Bild – vielmehr geht es ihm um das Annähern an den tiefen Grund des wiedergefundenen Ortes.

ERINNERTE LANDSCHAFTEN

Rüdiger Reegs „Erinnerte Landschaften“ wirken vertraut und dann auch wieder nicht. Sicherlich können Ortskundige sie wiedererkennen: Orte auf der Insel Usedom, am Oderhaff oder im Hessischen Ried. Das pastose Malen gibt den Landschaftsmotiven farbliche und formale Dynamik.

Alle Bilder sind Ölbilder auf Papier
und haben die Maße ca. 50 x 60 cm.



Bilder aus der Serie Usedom 2010 | © R. Reeg

RÜDIGER REEG

VITA

1945	geboren in Hähnlein an der Bergstraße
1965 - 1970	Studium der Rechtswissenschaft
1970 - 1973	Referendariat in Darmstadt
1974 - 2010	Familienrichter am Amtsgericht Darmstadt
1983 - 1986	Schüler in der Freien Kunstschule, Darmstadt
1986 - 1989	Schüler des Kunstmalers Rudolf Schmidt, Darmstadt
Seit 2007	intensive Auseinandersetzung mit dem Werk von Klaus Fußmann

AUSSTELLUNGEN

1995	Einzelausstellung in der Galerie „Goldene Nudel“, Ober-Ramstadt
1996	Gemeinschaftsausstellung „125 Jahre Trautheim, Maler und Bildhauer“ in der Galerie Lattemann, Mühlthal-Trautheim
1997	Gemeinschaftsausstellung „Kunst des 20. Jahrhunderts aus Dessauer Privatbesitz“ des Anhaltischen Kunstvereins Dessau e.V. Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

AUSZEICHNUNG

1997	Kunstpreis der Gemeinde Mühlthal
------	----------------------------------